

Antrag
der Abgeordneten Haage (München) und Genossen
und der Fraktion der SPD

Der Bundestag wolle beschließen:

Entwurf eines Gesetzes
zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes und des
Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel I

Das Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) vom 17. Oktober 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 697), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1157), wird wie folgt geändert:

In § 20 a Abs. 2 werden die Worte „im Einvernehmen“ durch die Worte „im Benehmen“ ersetzt.

Artikel II

Das Gesetz über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr vom 1. Oktober 1953 (Bundesgesetzbl. I

S. 1453), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1163), wird wie folgt geändert:

In § 28 Abs. 1 werden die Worte „im Einvernehmen“ durch die Worte „im Benehmen“ ersetzt.

Artikel III

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel IV

Dieses Gesetz tritt am in Kraft.

Bonn, den 25. Mai 1965

Haage (München)
Arendt (Wattenscheid)
Bals
Bauer (Würzburg)
Biermann
Blachstein
Dr. Bleiß
Börner
Busch
Cortier
Diekmann
Dröschner
Faller
Felder
Franke

Fritsch
Haase (Kellinghusen)
Hansing
Hauße
Heide
Frau Herklotz
Hermsdorf
Herold
Hirsch
Höhne
Hörauf
Iven (Düren)
Jahn
Jürgensen

Kaffka
Killat
Koenen (Lippstadt)
Kohlberger
Kriedemann
Langebeck
Lautenschlager
Lemper
Liehr
Marx
Matzner
Müller (Erbendorf)
Müller (Nordenham)
Ravens
Dr. Reischl

Sänger
Saxowski
Dr. Schäfer
Scheuren
Schmidt (Braunschweig)
Dr. Schmidt (Offenbach)
Schmidt (Würgendorf)
Seidel (Fürth)
Dr. Stammburger
Frau Strobel
Strohmayer
Weltner (Rinteln)
Erler und Fraktion